

Aus nach 60 Jahren

Freilicht-Boxring auf Askania Sportplatz wird abgerissen



Nach 60 Jahren hat das letzte Stündlein des Freilicht-Boxrings auf dem Askania-Sportplatz geschlagen. (BILD: PRIVAT)

VON ANDREAS BRAUN

Der marode Freilicht-Boxring auf dem Askania Sportplatz in Bernburg wird abgerissen. Der Betreiber der Anlage sieht keine Chance auf den Erhalt. Klaus Ruzicka, Boxtrainer bei der SG Chemie Bernburg, bedauert die Entscheidung.

BERNBURG. 60 Jahre ist er gerade alt geworden, aber nicht älter: Der Freiluft-Boxring auf dem Askania-Sportplatz wird abgerissen.

„Es ist nach meinem Wissen der älteste Freilichtboxring Deutschlands“, sagt Klaus Ruzicka, Boxtrainer bei der SG Chemie Bernburg. „Ich bin traurig, dass die Bühne nun sang- und klanglos verschwindet, auf der Boxen immer ein Erlebnis war.“ Doch die letzte größere Aktion, um die Bühne in Schuss zu halten, war im Jahr 2007. 5.000 Euro hatten Verein und Mitglieder aufgebracht,

um das seltene Schmuckstück der Bernburger Boxgeschichte aufzupeppen. Doch seit gut sieben Jahren ist fast nichts mehr los. Keine Box-Veranstaltung konnte mehr Leute anziehen.

Keine Chance auf Erhalt Neue Hoffnung hatte Ruzicka, als bekannt wurde, dass das Sozialgebäude mit Umkleidekabinen und Sanitäreinrichtungen für Tennisspieler, Fußballer und Boxer sowie die Boxhalle mit Fluthilfsmitteln neu gebaut wird. Doch Roland Reichelt, Geschäftsführer der Bernburger Freizeit GmbH, die die Anlagen unterhält, sieht keine reelle Chance für einen Erhalt: „Es ist ein riesiger Aufwand, den Ring so zu sanieren, dass er dann auch alle Sicherheitsbestimmungen erfüllt. Wir sehen jetzt, als wir ihn an der Seite geöffnet haben, wie marode er ist. Die Bänke rundherum, die abgebaut sind, waren teils verfäul“. Wenn der Ring oft genutzt worden wäre, dann hätte man sicher Überlegungen angestellt. „Nur auf Verdacht kann ich das nicht verantworten“, sagt Reichelt. Es sei schade, denn natürlich könne er den Reiz eines solchen Bauwerkes verstehen. Mit der Bruno-Hinz-Halle und der Halle am Eichenweg seien schon mit Blick auf die Boxer Räume geschaffen worden, sogar extra mit einer Beleuchtung nur für das Boxen.

Für Klaus Ruzicka ist das ein schwacher Trost. „In den Hallen haben wir Möglichkeiten, das stimmt. Aber wenn ich da im Schnitt mit 15 Leuten bin, wird es eng, denn wir haben nur eine begrenzte Fläche.“ Er bedauert, dass an dem Freiluft-Boxring nicht früher etwas gemacht worden ist. „Sonst wäre der Zustand auch nicht so wie heute“, meint der Boxtrainer, aus dessen Verein mehrere Bezirksmeister, eine Deutsche Meisterin und Teilnehmerinnen an Weltmeisterschaften hervorgegangen sind. (mz)

Artikel URL: <http://www.mz-web.de/bernburg/aus-nach-60-jahren-freilicht-boxring-auf-askania-sportplatz-wird-abgerissen,20640898,31583168.html>